

Supermarkt: Nein zu Verkehrsgutachten

Grafrath – Der Bebauungsplan für den geplanten Supermarkt an der Hauptstraße kann in die öffentliche Auslegung. Der Gemeinderat segnete den Entwurf nun ab und sprach sich gegen eine Empfehlung des Bauausschusses aus, zuvor ein Verkehrskonzept und ein Lärmschutzgutachten zu erstellen.

Grünen-Rat Roger Struzena, der Konzept und Gutachten beantragt hatte, bemängelte, dass bislang keine Lösungen dafür entwickelt wurden, „wie alle Verkehrsteilnehmer mit dem enormen zusätzlichen Verkehrsaufkommen zurecht kommen können“. Diese Bedenken müsse

man zwar ernst nehmen, sagt Gerald Kurz. Allerdings erst im Laufe des Bauleitverfahrens. „Jetzt sollten wir aufhören zu reden und anfangen zu handeln.“

Wie schon im Bauausschuss wies Bürgermeister Hartwig Hagenguth (BfG) zudem darauf hin, dass Konzept und Gutachten ohnehin im Rahmen der öffentlichen Auslegung von den Behörden gefordert würden, sofern diese nötig seien. Stimmt im Ausschuss aber noch eine knappe 4:3-Mehrheit dafür, trotzdem vor der Auslegung tätig zu werden, so lehnte das Hauptgremium dies nun klar mit 2:13-Stimmen ab. ad